

An die Angehörigen der
Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

Düsseldorf, 11.01.2021

Rektor
**Prof. Raimund
Wippermann**

Fon+49.211.4918-110
rektor@rsh-
duesseldorf.de

Sabine Lüttgen
Assistenz

Fon +49.211.4918-
109
sabine.luetngen@
rsh-duesseldorf.de

Robert Schumann
Hochschule
Düsseldorf
Fischerstraße 110
Fax +49.211.49 11
618

40476 Düsseldorf
www.rsh-duesseldorf.de

Corona-Hochschulbrief 4

Liebe Studentinnen und Studenten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in einer ausführlichen, mit großem Verantwortungsbewusstsein geführten Sitzung hat sich die Corona-AG heute Mittag mit der Frage befasst, welche Regelungen im Lichte der neuen Allgemeinverfügung vom 08. Januar 2021 für die Hochschulen mit Blick auf unsere Hochschule zu treffen sind. Alle Mitglieder der Corona-AG haben dabei zwei - durchaus gegensätzliche - Aspekte würdigend in den Blick genommen:

- Zum einen müssen wir als Hochschulleitung im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu beitragen, dass die Infektionszahlen nachhaltig zurückgehen und somit die Pandemie wieder unter Kontrolle gerät. Die unverändert hohen Infektionszahlen und die aufgetretene Mutation des Virus, die deutlich ansteckender ist, zwingen nach übereinstimmender Auffassung aller Anwesenden dazu, alle Formen von Kontakten so weit wie möglich zu reduzieren.
- Zum anderen müssen wir als Hochschulleitung dafür Sorge tragen, dass Sie, liebe Studentinnen und Studenten, Ihr Studium ordnungsgemäß und damit erfolgreich durchführen können.

Wie Sie sicherlich verstehen, lassen sich diese beiden Punkte nicht miteinander in Einklang bringen: Verfolgen wir das Ziel, die Kontakte so weit wie eben möglich zu reduzieren, können wir nur das, was mit den für Januar geplanten und bereits terminierten Abschlussprüfungen zusammenhängt, erlauben und müssen alles andere verbieten. Wollen wir die ordnungsgemäße Durchführung des Studiums in diesem WS 2020/21 weiterhin ermöglichen, so müssen wir zumindest das Üben sowie den Unterricht im künstlerischen Hauptfach für alle Studierenden erlauben, weil dies der Kernbereich eines Musikstudiums ist, der nicht digitalisierbar ist. Damit einher ginge aber nicht eine deutliche Verringerung, sondern vielmehr mit sofortiger Wirkung gegenüber dem seit dem 16.12.2020 geltenden Zustand eine deutliche Erhöhung der Kontakte in unserer Hochschule – und damit steigt auch das Ansteckungsrisiko.

Am Ende der langen, mit großer Ruhe und mit großem Respekt vor allen geäußerten Auffassungen geführten Diskussion steht folgendes Ergebnis:

Für die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bleibt es zunächst bis Ende Januar bei den am 17.12.2020 mitgeteilten Regelungen.

Damit gilt bis (zunächst) Ende Januar für unsere Hochschule Folgendes:

KÜNSTLERISCHE ABSCHLUSSPRÜFUNGEN IM JANUAR 2021

- Die bereits geplanten und festgelegten künstlerischen Abschlussprüfungen finden so wie auch bekanntgegeben statt.
- Zur eigenen Vorbereitung auf die anstehenden künstlerischen Abschlussprüfungen bleibt den Prüfungskandidat*innen die Übereignöglichkeit in der RSH erhalten. [Dies gilt entsprechend auch für jene Studierende des IMM, die die Studios zur Bearbeitung bzw. Fertigstellung Ihrer künstlerischen Abschlussarbeiten nützen müssen.] Dies gilt **nur für Studierende, die sich im Abschlusssemester** befinden und die sich auf eine Abschlussprüfung vorbereiten, die noch im WS 2020/21 stattfinden wird.
- Wie bereits im Schreiben vom 17.12.2020 mitgeteilt, kann zur Vorbereitungs- und Unterstützungszwecken der **Prüfungskandidat*innen** auch wieder künstlerischer Einzelunterricht bzw. Korrepetition erteilt werden.
- Für die kammermusikalischen Anteile der künstlerischen Abschlussprüfungen werden in Absprache mit den zuständigen Dekanen und dem Prorektor für Studium, Lehre und Forschung Regelungen getroffen, die es ermöglichen, die Prüfungen vollständig abzulegen.

ALLGEMEINER LEHRBETRIEB

- ALLE anderen Lehrveranstaltungen können bis Ende Januar nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden!
- Auch das Üben ist für alle Studierenden, die sich nicht im Abschluss-Semester eines Studiengangs finden, nicht erlaubt!

EIGNUNGSPRÜFUNGEN

- Die für Ende Januar terminierten Eignungsprüfungen sind abgesagt!
- Für diejenigen Absolventinnen und Absolventen unserer Hochschule, die nach bestandener Abschlussprüfung das Weiterstudium in einem aufbauenden Studiengang anstreben, wird in Absprache mit den Dekanen und dem Prorektor für Studium, Lehre und Forschung eine Lösung gefunden, die bei nachgewiesener Eignung einen unmittelbaren Anschluss ermöglicht.
- Die Eignungsprüfung für das Institut Schumann junior wird nicht abgesagt. Sie kann aber nicht zum geplanten Termin durchgeführt, sondern muss auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN

Es ist bereits wiederholt gesagt worden. Weil aber immer wieder in derselben Sache nachgefragt wird, hier noch einmal in aller Deutlichkeit:

Wer Krankheitssymptome irgendwelcher Art bei sich wahrnimmt, darf die Hochschule nicht betreten! Dies gilt ohne jede Einschränkung für alle Hochschulangehörigen.

Liebe Studentinnen und Studenten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

alle Mitglieder der Corona-AG sind sich bewusst, dass diese Entscheidung einem Lockdown unserer Hochschule gleichkommt und dass damit für Sie, liebe Studentinnen und Studenten, bereits das zweite Semester kein vollwertiges Studiensemester wird sein kön-

nen. Über Maßnahmen, die geeignet sein können, die Folgen dieses Beschlusses abzufedern, wird das Rektorat zeitnah beraten. Sobald dazu Beschlüsse gefasst worden sind, werden wir Sie selbstverständlich sofort informieren.

Wir bitten Sie uns zu glauben, dass uns diese Entscheidungen unendlich schwer gefallen sind. Am Ende eines langen Abwägungsprozesses haben wir uns in Würdigung der gesamtgesellschaftlichen Situation aber zu Gunsten der möglichst deutlichen Verminderung der Kontakte entscheiden müssen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, sowohl für unsere „Notlage“, eine Entscheidung treffen zu müssen, als auch für unsere Entscheidung selbst.

Blieben Sie gesund und seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr



Prof. Raimund Wippermann

Ihre



Dr. Cathrin Müller-Brosch



Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Ihr



Prof. Thomas Leander